KONTAKTE

DER KATHOLISCHEN PFARR- UND WALLFAHRTSGEMEINDE ST. MARIA THALKIRCHEN

Ostern 2024

ST. MARIA THALKIRCHEN

Verehrte Leserschaft, liebe Pfarrgemeindemitglieder und Freunde unserer Wallfahrt,

Berühren und Heilen

Diese beiden wunderbaren Eigenschaften unseres Gottverständnisses begegnen uns in diesen Tagen der **Fasten- und Osterzeit!**
In vielen Evangeliumsstellen hören wir davon, dass Jesus die Menschen mit seiner Frohen Botschaft im Herzen berührt und sie damit an die Hand nimmt sich dem Heil zu öffnen. Oftmals fragt er sogar ganz konkret den Bedürftigen: „Was soll ich dir tun?“
Denken wir an den blinden Bartimäus oder auch an den vom Aussatz Betroffenen. Menschen, die sich von Jesus berühren lassen, erleben das Wunder der Heilung an Leib und Seele. **Sie werden eine neue Schöpfung!**
Unsere besonderen Gottesdienste zur Fastenzeit wollen diesem Glauben dafür einen Ort geben, wo auch wir spüren dürfen, dass Jesus uns liebt. Nicht nur im Sakrament der Hl. Krankensalbung oder der Versöhnung/Beichte, sondern auch durch vielfältige Dienste in unserer Wallfahrtspfarrei. Wer sich schon mal die Zeit nehmen konnte, Caritasbriefe oder Kontakte auszuteilen, wird wissen, wofür unser pfarrlicher Einsatz alles gut ist.
Möge jede/r von uns erfahren, dass ein Sich-Öffnen für den Glauben für einen selbst wie für viele andere Segen sein kann! Blättern Sie somit durch die Seiten unseres Pfarrbriefes und entdecken Sie Möglichkeiten, sich vom Herrn berühren zu lassen und damit jenes Heil zu finden, das unserem Leben ein **Halleluja** gibt.

Segensgrüße,

Ihr Pfarrer Michael Kiefer

Wir wünschen Ihnen allen von Herzen frohe, gesegnete Ostern!

Stadtpfarrer Michael Kiefer Diakon Michael Götz Pfarrvikar Piotr Waz SDB

„Komm, wir gehen auf Schatzsuche“...

...war das Thema der diesjährigen Ministrantenlichtmess! Einige unserer Ministrantinnen und Ministranten von St. Maria Thalkirchen sind dieses Jahr wieder nach St. Benno gepilgert, um dort mit vielen anderen Ministrantinnen und Ministranten aus dem ganzen Erzbistum München und Freising Maria Lichtmess gemeinsam zu feiern. Am Nachmittag gab es im dortigen Pfarrheim verschiedene Workshops und Spiele, wie z.B. Brot backen, Pralinen selber machen, Wikingerschach und vieles mehr, was uns großen Spaß machte. Die Gemeinschaft mit den Kindern und Jugendlichen aus den anderen Pfarreien war jedoch der größte Schatz. Am Abend haben wir uns alle eingefunden um in der Kirche St. Benno gemeinsam eine Vesper mit feierlicher Lichterprozession zu feiern. Es war für uns alle ein schönes Erlebnis!

Euer Markus Linhart,
Oberministrant

Mein Weg zum Kirchenchor

Jahrelang spielte ich mit dem Gedanken, mich einem Chor anzuschließen. Doch immer wieder fand ich Ausreden: regelmäßige Probetermine, Wochenendeinsätze - das erschien mir nicht machbar, zumal ich berufstätig bin. Nach der Corona-Zeit beschloss ich, es doch zu versuchen. Maria Thalkirchen lag für mich „ums Eck“ und kam damit als erste Option in Frage. Auf der Homepage der Pfarrei fand ich den E-Mail-Kontakt zu Chorleiter Thomas Bolz und fragte schriftlich an: Ob ich einfach mal zur Probe kommen dürfte?

Der Kirchenchor trifft sich immer donnerstags von 19.30 Uhr bis 21.15 Uhr. An der Sakristei vorbei geht man in den ersten Stock zum Chorraum. Dort setzen wir uns nach Stimmlage gruppiert - Alt, Sopran, Bass und Tenor, etwa zwanzig Mitglieder. Das Niveau ist recht unterschiedlich: Neben Sängerinnen und Sängern mit jahrzehntelanger Chorpraxis singen auch Anfänger wie ich, die vor allem die Freude an der Musik mitbringen. Die Atmosphäre ist ungezwungen und locker, und ein gesunder Ehrgeiz bei der ganzen Sache gehört ebenso dazu, wie Fehler zu machen.

In den Proben üben wir Messen, Lieder und Motetten ein. Das Repertoire reicht von Gregorianik über Barock bis zur Moderne. Wie unglaublich abwechslungsreich die Kirchenmusik ist, habe ich erst durch den Chor erfahren. Welten liegen zwischen Komponisten wie Bach und Mozart, zwischen Nysted und Haselböck - faszinierend sind sie alle!
Kein Musiker arbeitet nur fürs stille Kämmerlein. Das gilt auch für uns, die „Musica Sacra", wie unser Kirchenchor seit einiger Zeit heißt. Höhepunkt des Chorlebens ist immer die Hl. Messe. Wenn wir oben auf der Kirchenempore stehen und für die Gemeinde singen, spüren wir ein starkes Gefühl der Zusammengehörigkeit und Freude darüber, dass die heilige Messe durch unseren Gesang noch ein bisschen feierlicher geworden ist.
Singen macht Spaß und ist gesund, heißt es. Das kann ich nur unterschreiben. Man spürt sich und seinen Körper, genießt die feierliche Musik und hat eine gute Zeit. Ich habe mit dem Chor nicht nur ein schönes Hobby gefunden, sondern auch eine nette Gemeinschaft, die sich auch außerhalb der Proben gerne trifft.
Wenn Sie ausprobieren wollen, wie das ist, kommen Sie doch gern einmal am Donnerstag bei uns vorbei. Wir freuen uns darauf!

Birgit Sigl

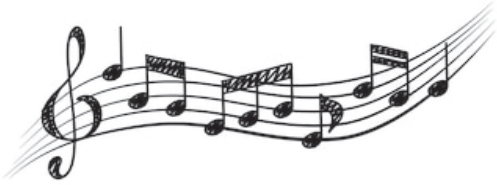
Alle Chorproben beginnen nach den Osterferien ab dem 10. April.

Seniorenchor: Mittwoch, 15 Uhr (im Pfarrheim/Fraunbergsaal)

Chor der Musica Sacra: Donnerstag, 19.30 Uhr (im Chorsaal)

Singen im Kindergarten: Freitag, 9.30 Uhr

Kinderchor: Freitag, 15.30 Uhr (im Chorsaal)



Termine Musica-Sacra

28. Mär	**19 Uhr**	Abendmahlmesse ***Frauenschola mit Kantorengesängen***
29. Mär	**15 Uhr**	Feier vom Leiden und Sterben Christi ***Männerschola mit Gregorianischem Choral***
31. Mär	**10 Uhr**	Orchestermesse am Ostersonntag **Wolfgang A. Mozart *Krönungsmesse*** **Georg F. Händel *Halleluja*** aus *Messias*
	14.30 Uhr	Festliche Osterandacht **Werke für Tenorsolo und Orgel**
1. Mai	**11 Uhr**	**Wolfgang A. Mozart *Spatzenmesse*** mit dem Chor der Studienstiftung Leitung: Constantin Baedeker
	17.30 Uhr	zur Eröffnung der Maiandachten **Werke für Sologesang, Oboe und Orgel**
8. Mai	**17.30 Uhr**	Maiandacht **gestaltet vom Seniorenchor**
19. Mai	**10 Uhr**	Festgottesdienst zu Pfingsten **Antonín Dvořák *Messe in D-Dur*** *op. 86*
15. Juni	**18 Uhr**	Pfarrfronleichnam & Pfarrfest **es musizieren alle Chöre von St. Maria Thalkirchen**
15. Aug	**19 Uhr**	zur Eröffnung des FRAUENDREISSIGERS **Franz Schubert *Messe in G-Dur*** *D 167*
14. Sept	**18 Uhr**	zum Abschluss des FRAUENDREISSIGERS **Max Filke *Messe in D-Dur*** *op. 90*

Kindergottesdienst
für kleine und Vorschulkinder

Unsere Kirchenmäuse Tina und Tom sind weiterhin neugierig und haben im letzten Jahr gemeinsam mit den Kleinsten unserer Gemeinde wieder jede Menge Dinge erlebt, erkundet und gemeinsam Gottesdienst gefeiert.

Auch für dieses Jahr laden euch Tina und Tom wieder recht herzlich ein:

28. April / 23. Juni / 29. September / 10. November

immer um 10 Uhr

24. Dezember ***um 16 Uhr***

Unsere Gottesdienste feiern wir im Pfarrsaal. Da sind wir unter uns und da darf und soll es auch mal laut hergehen.

Termine, Infos und die Möglichkeit uns bei der Gestaltung zu unterstützen findet ihr online unter Familie & Kind sowie im Kirchenanzeiger.

Euer Kindergottesdienstteam Anja, Birte, Andreas und Michael

KINDERFASCHING

am 4. Februar 2024

Danke für euer Kommen,

eure tolle Stimmung

& bis im nächsten Jahr!

Hinter den Kulissen

Bevor ein Seniorennachmittag stattfinden kann, gibt es viel zu tun. Im Vorfeld müssen zuerst natürlich die Termine vereinbart werden, die dann in einem von Herrn Diakon gestalteten Jahres-Flyer bekannt gegeben werden. Der Pfarrsaal muss frei sein und ein passendes Thema wird festgelegt. Herr Komor macht immer wunderbare Plakate zur Ankündigung im Schaukasten!

Am Termin selbst geht's dann los mit dem Aufstellen der Tische und Stühle und die Tischdekoration passend zur Jahreszeit wird mit viel Liebe angefertigt. Die Bäckerinnen waren schon fleißig und verwöhnen uns mit ihren besten selbstgemachten Kuchen! Muss das Geschirr noch poliert werden? Fehlt noch Zucker oder Milch? Haben wir genug Gedecke aufgelegt? Viele Hände helfen mit, decken den Tisch, kochen Kaffee und Tee, bereiten den Kuchen vor und denken an jede Kleinigkeit!

Dann kommen schon die Gäste, die wir mit viel Freude begrüßen, manchmal auch gerne mit einem Glaserl Sekt :-) und wir genießen die fröhliche Tischgemeinschaft. Es wird geratscht und gelacht, Neuigkeiten ausgetauscht. „Wo ist denn heute Frau X? Sie wird doch nicht krank sein?“ Und: „Toll, schau mal, Herr Y ist heute auch da!“ Die Freude ist groß!

Ja und dann gibt es noch einen thematischen Teil, bei dem (hoffentlich) alle begeistert mitmachen und zuhören.

Nach dem Seniorennachmittag räumt das Team wieder alles auf, das Geschirr wird sauber gespült und – schwupps – schon schauts aus, als wär' nichts gewesen.

Wir, das Seniorenteam, machen das alles mit einer großen Freude und sehr, sehr gerne. Die größte Freude für uns ist jedoch, wenn Sie immer sehr zahlreich kommen und beim Heimgehen sagen „Schee wars heut' wieder!“

Mit herzlichen Grüßen,
Ihre Christine Koppmair-Linhart

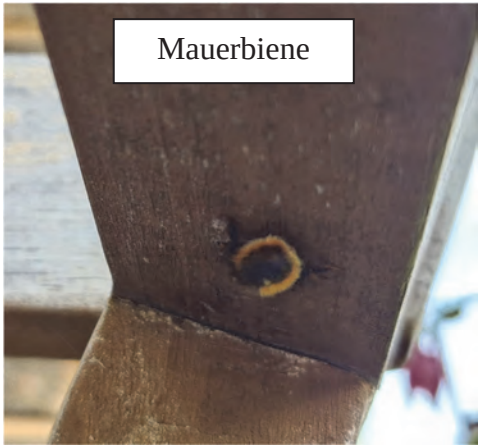
Termine Seniorennachmittage 2024

Mi, 20.03.	14 Uhr	Seniorennachmittag mit Vortrag von Diakon Paulke
Mi, 03.04.	14 Uhr	Seniorennachmittag „Osterhasencafe“
Mi, 15.05.	14 Uhr	Seniorennachmittag „Kam Jesus bis nach Indien?“ Vortrag von Diakon Götz
Mi, 03.07.	14 Uhr	Seniorennachmittag
Mi, 25.09.	13 Uhr	Seniorennachmittag „Wies´n im Pfarrsaal“
Mi, 06.11.	14 Uhr	Seniorennachmittag „Im Reich der Sinne“
Mi, 20.11.	17 Uhr	Kreativ-Aktiv „Basteln für den Advent“
Mi, 18.12.	14 Uhr	Seniorennachmittag im Advent

Frühling steht vor der Tür

Büffelzikade

Nach dem Winter, wenn es wieder wärmer wird, bereitet sich die Wildnis auf ein Wiedererwachen vor. Die Vegetationsperiode erwartet uns, grünes Laub breitet sich aus und die Blüten erfüllen die Luft mit ihrem lieblichen Duft. Auch wir feiern ein Wiedererwachen, die Auferstehung von Jesus. Dies ist eine Zeit der Freude und die Freude haben wir besonders in der reichhaltigen Natur, schmücken wir doch nicht auch immer die Kirche mit Pflanzen und ihren Blüten. Damit uns auch draußen ein Festschmuck der Natur erwartet, können wir selber einen großen Beitrag leisten. Jeder, der eine grüne Stelle bewirtschaftet übernimmt eine Verantwortung gegenüber der Natur. Bereits an ein Fenster kann ein einfaches Insektenhotel für Mauerbienen platziert werden. Sie legen im Frühling ihre Nester in Löchern an, zum Beispiel in Holz (sie nehmen aber auch Schraubenlöcher oder sogar Flöten!). Das Schöne bei Mauerbienen ist außerdem, dass sie für gewöhnlich nicht stechen. Da sie solitär, also als Einzelgänger, leben, würden sie mit einem für sie tödlichen Stich alles verlieren und verzichten daher darauf (im schlimmsten Fall beißen sie lieber). Auch in der Begrünung von Flächen, ob Balkon oder Garten, kann man einen essentiellen Beitrag leisten. Eine grüne „wilde“ Fläche in Form einer echten Wiese kann der Lebensraum für zahlreiche Pflanzen und Tiere sein. Auch kleine Flächen sind dabei wichtig. So kann zum Beispiel ein Teil einer Wiese gemäht werden um ihn zum Sitzen zu nutzen und ein Teil kann als Wiese angelegt werden. So kann


Mauerbiene

man im Sommer nicht nur mehr Pollensammler beobachten und den Duft von mehr Blumen riechen, sondern auch den Gesang von mehr verschiedenen Grashüpfern und Heuschrecken hören. Vielleicht findet man sogar Tiere, die sonst eher seltener zu treffen sind, wie z.B. eine Büffelzikade oder Glühwürmchen. Der Frühling und der Sommer werden wieder viele schöne Tage für uns bereit halten und wir können die erholsamen Erlebnisse in der Natur noch schöner gestalten, wenn wir ein bisschen auf unsere Umwelt achten und anderen Lebewesen den Raum geben zu leben, denn mehr als einen Raum brauchen sie nicht!

Ihr Umweltbeauftragter
Simon Linhart

Fastenaktion 2024

Während der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern - mit ihrem Höhepunkt am 5. Fastensonntag - findet die zentrale Jahresaktion des Hilfswerkes Misereor statt. Die Fastenaktion steht jährlich unter einem anderen Leitwort und rückt damit ein Land des globalen Südens und ausgewählte Projektpartner Misereors in den Fokus. 2024 ist es Kolumbien mit dem Leitwort ***Interessiert mich die Bohne*** zum Thema Ernährung.

Der Misereor-Sonntag findet am 17. März 2024 statt, am 5. Fastensonntag. Vielen Dank für Ihre Spende zur Misereor-Fastenaktion!

Bitte ggf. Ihre Spende auf das Konto der Pfarrei überweisen (S. 16) mit dem Verwendungszweck: MISEREOR.
Vergelt's Gott! für Ihre Spende für Menschen in Not!

Trost und Zuversicht aus dem Internet?

Für mich, als großteils analogen Menschen, nahezu unvorstellbar. Aber, wenn es im Leben einmal dunkel wird, so kann es tatsächlich passieren, dass auch die digitale Welt Trost und Zuversicht spendet – so wie es mir ergangen ist und weiterhin ergeht, wenn ich aus der Ferne die Livestreams aus Maria Thalkirchen mitverfolge:

Wie schön ist der Hochaltar und das Gnadenbild Unserer Lieben Frau von Thalkirchen, wenn die Morgensonne die Vergoldungen in ein unbeschreiblich weiches Licht taucht, dessen ausstrahlende Wärme den ganzen Altarraum durchdringt und ich mich demütig am liebsten mitten in diese strahlende Wärme setzen möchte, umgeben von der Geborgenheit schenkenden Kraft der Muttergottes. Wie tröstlich ist das Gefühl, dass das Lächeln Unserer Lieben Frau die Last, die ich zu tragen habe, leichter macht. Wie ergreifend schön ist im November die Bläue der Fenster hinter dem Hochaltar, durchschienen vom letzten Licht des Tages, die in ihrer herrlichen Färbung den goldschimmernden Hochaltar umrahmen. Wie erfreut mich der Anblick des liebevoll arrangierten Blumenschmuckes, der zu Ehren Unserer Lieben Frau ihr Bild und den Altarraum ziert. Wie berührend sind die Bitten an die Mutter der Gnade, die Gebete zu ihrem Hochheiligen Bild – gemeinsam mit den Pilgerinnen und Pilgern vor Ort habe ich die Gewissheit, mit meinen Anliegen, Schmerzen und Lasten nicht alleine zu sein.

Wie zuversichtlich wirken Worte, Texte und Musik der Liturgie auf mich, die mir zeigen, dass Gott immer bei mir ist, auch wenn es mir momentan gar nicht so danach scheint.

Wie gerne denke ich an diesen friedvollen Ort und meinen Aufenthalt dort, wenn ich die Anrufung Mariens höre: „Unsere Liebe Frau von Thalkirchen…“ „Unsere Liebe Frau vom Isartal…“ „Maria, patrona bavariae…“

Wie dankbar bin ich all jenen Menschen, die ihre Zeit für die Übertragung der Livestreams zur Verfügung stellen. Ave Maria.

Gabi Wotke

„Vergelt’s Gott!“ für Ihren Leserbrief, Frau Wotke!

Nachbarschaftshilfe
St. Maria Thalkirchen

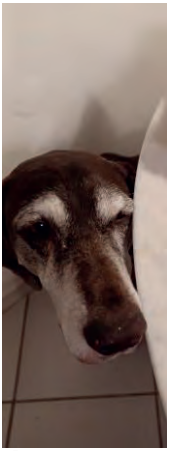
Füreinander – Miteinander

Mit Freude können wir berichten, dass die Nachbarschaftshilfe der Pfarrei nun schon 35 Jahre für die Gemeinde tätig ist. In dieser langen Zeit haben wir mit unseren Schwestern des Hl. Franz von Assisi von Anfang an immer sehr gut zusammengearbeitet und sind dankbar, dass wir sie haben.
Leider ist es bei der Nachbarschaftshilfe mittlerweile so, dass wir immer älter werden und nur selten jüngere Mitglieder nachkommen.
Über diese vielen Jahre haben wir die Erfahrung gemacht, dass die Begleitung eines alten oder kranken Menschen auch für das eigene Leben eine Bereicherung darstellt.
Es wurden viele Freundschaften geschlossen und es ist jedes Mal schön zu erleben, wenn der kranke Mensch sich immer wohler fühlt und sich schon auf den nächsten Besuch der Helferin oder des Helfers freut.
Die Nachbarschaftshilfe möchte sich auch einmal bei den vielen Spendern recht herzlich bedanken, da sie ja mit Spendengeldern Veranstaltungen, Fortbildungen usw. ermöglichen kann.
So werden wir uns weiter anstrengen um für die Gemeinde da zu sein und uns um eine gute Gemeinschaft bemühen.
Wir freuen uns sehr auf die nächsten Veranstaltungen mit Ihnen.

Eine schöne Frühlings- und Osterzeit wünscht Ihnen

Ilse Bolten mit der Nachbarschaftshilfe

Kolumne Elsa – Pfarrhausfensterblick
Wauw wauw wauw



Endlich finde ich wieder Platz in diesem Heftchen für meine eifrigen Beobachtungen. Als Wachhund ist mir eine gute Nase gegeben, die schon trotz noch nicht geöffneter *Pfarrhofhaustür* mich riechen lässt, wer da kommt.
Manche brauchen gar sich nicht mehr vorzustellen – sie wissen Bescheid, wer im Pfarrbüro das Sagen hat. Mit ihren Anliegen gehören Sie zur Routine – nur haben sie meistens kein Leckerli dabei. Andere wiederum schleichen ums Haus, als ob sie nur heimlich zum Herrchen kommen wollen. Auch die habe ich genau im Blick vom Fenster – da muss meistens der Chef ran an die Probleme! Wauw.
Bald wird wieder Frühling sein und der *Pfarrgarten* darf ein schöner Ort sein, um den Osterhasen oder den Verwandten der Erstkommunion Platz zu geben. Ich bleibe da meistens im Haus, da so viele Platzhirsche mich nicht interessieren – da verliere ich sogar den Überblick, wer mich wirklich gerne streichelt oder es nur so meint. Doch danach schnüffle ich alle Spuren und freue mich, dass Maria Thalkirchen Platz geben kann für viele aus Stadt und Land. Gut, dass die Fleißigen allen Schmutz des Winters beseitigt haben, so dass ich gute Spuren finden kann. Wauw.
Ach ja, und nochmal ein kräftiges Wauw zum *Pfarrheimparkplatz*. Es scheint, dass da einer gut darauf aufpasst, denn Fremdparker werden immer seltener. Auch die Kiga-Anfahrer trauen sich, wenn überhaupt, nur im Schneckentempo herein. Nur hat fast keiner Zeit, der Großen Frau eine kleine Andacht zu schenken. Wauw. Doch Pfote drauf, bis bald mal wieder. Wauw, wauw, wauw!

Stadtwallfahrt zu Fronleichnam
(mit unserer Wallfahrtsmadonna)
Donnerstag, 30. Mai 2024

Pfarrfronleichnam mit Pfarrfest
Samstag, 15. Juni 2024

Kirchenverwaltungswahl
November 2024
(genauer Termin wird noch bekannt gegeben)

Gottesdienstordnung für die Kar- und Ostertage

So **24.03.** **Palmsonntag**

10^{00} Segnung der Palmbuschen *am Parkplatz-Pfarrheim*, anschließend Einzug in die Kirche zur **Eucharistiefeier**

-Palmbuschenverkauf vor den Gottesdiensten am 23./24.03. am Kircheneingang-

Do **28.03.** **Gründonnerstag**

18^{20} Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19^{00} **Messe vom Letzten Abendmahl**

21^{00} Stille Anbetung

21^{30} Ölbergandacht

Fr **29.03.** **Karfreitag**

10^{00} - 10^{45} Beichtgelegenheit

11^{00} Kreuzweg für Kinder

15^{00} **Feier vom Leiden und Sterben Christi**
Wortgottesdienst – Passion – Kreuzenthüllung – Kreuzverehrung

14^{00} - 15^{00} / 17^{30} - 18^{00} Beichtgelegenheit

18^{00} Kreuzweg-Andacht

Sa **30.03.** Tag der Grabesruhe Christi

8^{00} Karmette

10^{00} - 11^{00} Beichtgelegenheit

21^{00} **Feier der Osternacht**
Lichtfeier – Exsultet – Wortgottesdienst – Eucharistie – Speisensegnung

So **31.03.** **Ostersonntag**

10^{00} **Festgottesdienst** mit Speisensegnung

14^{30} Festandacht

Mo **01.04.** **Ostermontag**

10^{00} **Familiengottesdienst** mit anschl. Ostereiersuche im Pfarrgarten

WICHTIGE ADRESSEN DER PFARRGEMEINDE

Pfarramt: Fraunbergplatz 5, 81379 München
Tel. 742844-0; Fax 742844-15
Maria-Thalkirchen.Muenchen@ebmuc.de
www.mariathalkirchen.de
IBAN: DE50 7509 0300 0002 1443 79 BIC: GENODEF1M05

Bürostunden: Montag, Mittwoch 9:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag geschlossen
Freitag 9:00 – 14:00 Uhr

Seelsorger:

Stadtpfarrer:	Michael Kiefer	Tel. 742844-0
	Sprechstunde in der Regel freitags 10:00 – 12:00 Uhr	
Diakon:	Michael Götz	Tel. 742844-45
	Goetz-Muenchen@t-online.de	
Pfarrvikar:	Pater Piotr Waz SDB	Tel. 0151/65033271
	pwaz@ebmuc.de	

Weitere Ansprechpartner:

Kirchenmusiker:	Thomas Bolz	tbolz@ebmuc.de
Mesnerin:	Monika Rau	Tel. 742844-89 AB
Kindergarten:	Kirchweg 1a, 81379 München	
Leitung:	Alexandra Frank	Tel. 742844-94
	Büro	Tel. 742844-90
	maria-thalkirchen.muenchen@kita.ebmuc.de	
Pfarrgemeinderat:	Christine Koppmair-Linhart (Vorsitzende)	über Pfarramt
Kirchenpflegerin:	Christa Hamp	über Pfarramt
Caritas-Sozialstation:	Garmischer Str. 211	Tel. 517772-100
Franziskus-Schwestern, Münchner Str. 26		Tel. 7857699-0
		od. Tel. 7857699-29 AB + FAX
Nachbarschaftshilfe:	Ilse Bolten	Tel. 742844-65 AB
	Di 9:00 – 12:00 Uhr	
SKF, Haus „Maria-Thalkirchen“:	Maria-Einsiedel-Straße 14 (u.a. Kinderkrippe)	Tel. 742869-0

Impressum: Pfarrbrief der Gemeinde St. Maria Thalkirchen. Herausgegeben vom Redaktionsteam des Pfarrgemeinderates und dem Katholischen Stadtpfarramt St. Maria Thalkirchen München, Fraunbergplatz 5, 81379 München, Tel. 7428440, Fax 742844-15, E-Mail maria-thalkirchen.muenchen@ebmuc.de. Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Satz und Druck: Druckerei Alfred Hintermaier, Inh. Bernhard Hintermaier, 81737 München, Nailastraße 5, Tel. 624297-0, Fax 62429717, E-Mail office@hintermaier-druck.de

Dieser Pfarrbrief wurde nachhaltig und klimaneutral hergestellt. ClimatePartner Ihr Partner im Klimaschutz